A strange guy

Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

Kapitel 8: Wiedersehen im Palast

Als sie den Palast durchschritten umhüllte sie wieder dieser Schleier der Geschichte, den sie schon bei ihrem ersten Besuch gespürt hatten. Peruh führte sie zunächst in ihre Zimmer. Die Mädchen hatten ihr eigenes, obwohl Igaram später noch ein Bett für Ishizu besorgen musste. Und die Jungs waren in drei Zimmern untergebracht, Chopper und Lysop, Ruffy und Marik und natürlich Sanji und Zorro.
Nachdem sie alle ihre Sachen eingeräumt hatten gingen sie mit Peruh weiter.
Der Palast war riesig, aber Peruh kannte den Weg. Endlich am Thronsaal angekommen ging Peruh voraus und holte die Prinzessin. Als sie die anderen sah fiel sie ihnen sofort um den Hals, sie war überglücklich und weinte vor Glück.
"Oh Freunde!! Ich habe euch so sehr vermisst!" sagte sie jedes Mal.
Als sie fertig war alle bekannten Gesichter zu umarmen, bis auf Robin, blieb sie stehen.
"Entschuldigt, aber ich habe zwei Fragen. Erstens: Was macht diese Person bei euch??? Und Zweitens: Wer sind diese beiden, sollte ich sie kennen?" sie zeigte auf Marik und Ishizu. Diese zögerte kurz, stellte sich aber dann doch vor.
"Ich bin hoch erfreut Prinzessin. Mein Name ist Ishizu und das ist mein Bruder Marik." sagte sie und gab Vivi die Hand.
"Ich bin auch sehr erfreut... aber... wieso ist die da bei euch???" fragte sie mit etwas Nachdruck, denn noch hatte niemand geantwortet.
"Nun... du kennst Nico Robin ja bereits. Sie ist Mitglied unserer Mannschaft, seit wir Alabasta verlassen hatten. Marik und Ishizu haben wir erst vor kurzem getroffen."

Vivi schwieg eine Weile, bis sie sich dazu durchrang Robin als Mitglied der Strohhutbande zu akzeptieren. Sie bat sie zum Essen zu bleiben und natürlich folgten sie dieser Bitte.
Der Speisesaal erschien der Crew der Flying Lamb noch viel größer als zuvor, Marik und Ishizu jedoch waren mehr als erstaunt, so etwas hatten sie noch niemals gesehen.
"Bitte, setzt euch doch Freunde! Terrakotta ist bereits in der Küche, Vater hat sie geschickt." Sagte Vivi mit ihrem hübschen Lächeln.
"Danke Vivi-Mäuschen! Achja, du heiratest morgen, oder?" sagte Sanji grinsend.
"Ja, Corsa und ich werden morgen Nachmittag heiraten, ihr bleibt doch, oder??"
"Oh ich freu mich so Vivi!!!" schrie Nami plötzlich. "Wir werden doch heute noch Shoppen gehen, oder???" In ihren Augen blitzte es nur so vor Kaufwahn.
"Äh.... ja, klar Nami!" antwortete Vivi schnell.

"Und Robin und Ishizu kommen auch mit, ok??"
"Kein Problem!"
"Nami, ich weiß nicht ob ich in meinem Aufzug an einer Hochzeit teilnehmen kann..." sagte Ishizu etwas bedrückt.
"Ach! Dein Kleid ist wunderschön, aber wenn du willst kaufen wir dir eins! Und dein Schmuck ist wirklich wahnsinnig hübsch, genau wie du." Vivi lächelte, sie wusste, dass sie ihr damit helfen konnte. "Woher hast du den denn??"
"Das sind alte Familienerbstücke... Und diese Kette ist etwas ganz besonderes, sie besitzt geheime Kräfte..." sagte sie etwas verlegen.
"Wirklich??" fragte Vivi nun erstaunt. Nun mischte sich Marik ein.
"Ja, man kann mit ihr die Zukunft und Vergangenheit sehen! Ist das nicht toll?" sagte er froh.
"Marik..." zischte Zorro kurz, aber Ishizu lächelte und so schwieg er.
"Ist schon ok Zorro... er hat ja Recht. Ich kann mit ihr wirklich die Zukunft sehen. Und auch die Vergangenheit. Die Kette trugen alle Frauen unserer Familie."
"Das ist ja wahnsinnig toll!" Vivi war wirklich begeistert.
"Ich freue mich schon sehr auf unseren Ausflug, hier gibt es so viele Geschäfte."
"Wie wahr... wir sind vor einem Monat mit den restlichen Reparaturen fertig geworden."
"Und was machen wir in der Zeit?" fragte Sanji etwas enttäuscht.
"Ich will schlafen..." kam es dann gähnend von Ruffy und auch Marik war müde.
"Dann legt euch eine Weile hin, wenn wir gegessen haben."
"Aber 'schnarch' nicht wieder so laut... Ruffylein!" sagte Zorro etwas sarkastisch.
"Hm... ich kann nichts dafür, ich war so 'müde'... Sorry." Grinste der Captain zurück.
Das Essen, das Terrakotta eine halbe Stunde später brachte, war wirklich perfekt. Sie hatte, wie das letzte mal auch, die dreifache Menge gekocht, denn immerhin war Ruffy dabei. Dieser schlug natürlich wieder gnadenlos zu und Vivi musste feststellen, dass die einzigen beiden, die gesittet und mit Manieren aßen Robin und Ishizu waren. Auch Marik hatte sich bereits einiges von Ruffy abgeguckt und bemerkt, dass man sich doch beeilen muss damit man etwas abbekommt, aber Vivi liebte diese verrückten Typen.
Nach dem Essen brachte Terrakotta ihren ebenfalls perfekt gelungenen Nachtisch. Das Rezept für das Schokoladenmousse hatte sie von Sanji und es etwas verfeinert.
"Vielen Dank Terrakotta!" sagte Vivi lächelnd und nahm ihren Nachtisch zu sich.
Ruffy versuchte natürlich wieder mit ausgestrecktem Arm etwas von Lysop zu stibitzen, der ihm aber gehörig auf die Finger klopfte.
"Lass das! Das ist meins!!" schrie er.
"Aber meins ist schon alle!!!" begann Ruffy mit Tränen in den Augen.
Vivi fasste sich ein Herz und bat Terrakotta um eine weitere Portion, worauf Ruffy ihr in die Arme fiel, besser gesagt, seine Arme umschlangen um sie.

Nach dem Essen gingen die Mädels los um ihre Shoppingtour zu beginnen, Marik und Ruffy legten sich hin. Die anderen vier besichtigten mit Corsa und Peruh die Stadt, die sich seit ihrem letzten Besuch sehr veränderte.

In der Stadt bei den Mädchen:

Nami und die anderen betraten gerade eines der besten Bekleidungsgeschäfte in Arbana. Ishizu sah sich natürlich interessiert um, so schöne Kleider hatte sie noch nie

gesehen.
"Verzeiht, aber wir müssen später noch mein Brautkleid abholen, geht das klar?" fragte Vivi ein bisschen schüchtern, aber so war sie eben.
"Ja gerne! Ich würde es so gerne sehen!!" sagte Nami mit einem breiten Lächeln und gab Ishizu und Robin je drei Kleider die sie anprobieren sollten.
Die erste, die mit einem neuen Kleid aus der Umkleidekabine kam war Robin. Nami hatte ihr ein langes, eng geschnittenes Kleid mit tiefem Ausschnitt gegeben, immerhin war sie ja gut genug ausgestattet. Es stand ihr wirklich phantastisch. Noch als sie es den anderen vorführte kam auch Ishizu mit dem ersten Kleid raus. Es war ein wirklich hübsches schwarzes Kleid mit Verzierungen am Ausschnitt und an den Ärmeln, die ihrem Schmuck ähnelten.
"Meint ihr das steht mir?" fragte sie nach kurzem zögern.
"Du siehst fabelhaft aus!" rief Vivi erfreut, denn es stand ihr ausgezeichnet.

Fünf Minuten später führten die beiden weiteres vor. Robin hatte dieses Mal ein zweiteiliges Outfit an. Es ähnelte dem, das sie in der Baroque-Firma immer trug, aber stand ihr ungemein gut. Auch Ishizu trug etwas zweiteiliges, sie hatte zwar etwas Angst, doch das Bauchfreie Top stand ihr einfach nur zu gut.

Als letztes kamen die beiden Kleider dran die Nami für die Hochzeit ausgesucht hatte. Diese Kleider sahen sich sehr ähnlich, waren schlicht und weiß mit schwarzen und violetten Verzierungen. Ishizus goldener Schmuck wirkte bei diesem Kleid noch viel schöner als sonst. Nachdem die beiden sich wieder umgezogen hatten schnappte sich Nami die sechs Kleider, lies sie einpacken und zahlte. Vivi musste nun ihr Kleid abholen, denn es war bereits kurz vor vier. Das Geschäft kannte Nami, sie hatte es bereits beim letzten Besuch gesehen und lobte die Kleider auch dieses Mal in höchsten Tönen.

Ishizu konnte Vivi dazu überreden ihr Kleid anzuziehen, weil es bereits ohne angezogen zu werden wunderschön war. Als Vivi in ihrem Brautkleid vor ihnen stand verschlug es ihnen dann endgültig die Sprache. Sie sah noch viel schöner aus als sie es dachten.
Nachdem das Schweigen nun schon mehrere Minuten anhielt sagte Vivi endlich etwas.
"Dieses Kleid... es ist das Kleid meiner Mutter, sie trug es bei ihrer Hochzeit. Ich habe es hergebracht, damit der Saum noch einmal umgenäht werden konnte."
"Es ist wunderschön, deine Mutter wäre stolz auf dich." Sagte Nami und wischte sich die Träne aus dem Gesicht, die ihr gerade hinunterkullerte.
Währenddessen im Palast:

"Du, Ruffy? Bist du wach?" fragte Marik den scheinbar schlafenden Captain.
"Ja, ich bin wach... was ist denn los?" entgegnete dieser etwas gähnend.
"Ich... naja, ich habe über uns nachgedacht..."
"Worüber denn?"
"Du weißt, dass ich irgendwann in meine Heimat zurückkehren muss... und dann kann ich wahrscheinlich nie wieder zurückkommen..."
"Nein... ich lass dich nicht gehen, ich will nicht, dass du gehst!!!" sagte Ruffy energisch.
"Aber Ruffy... ich will es doch auch nicht, aber du und ich wir wissen, dass ich nicht hierher gehöre... ich habe dir doch gestern alles erzählt."
"Das hast du.. ich versteh dich auch..."

"Glaubst du ich will wieder gehen?" fragte Marik lieb und strich Ruffy durch die Haare.
"Natürlich nicht. Wieso kann ich nicht einfach mitkommen??"
"Du weißt das geht nicht... deine Crew braucht dich und du musst Piratenkönig werden!"
Nun musste Ruffy lächeln und auch Marik lächelte.
"Das stimmt... sie brauchen mich, aber ich brauche dich auch!"
"Du bist so lieb... und das obwohl ich am Anfang Angst vor dir hatte..."
"Tja, ich bin eben für Überraschungen gut." Sagte Ruffy grinsend. "Und ich glaube, dass wir uns trotzdem irgendwann wiedersehen werden..."
"Wieso bist du da so sicher?"
"Das Schicksal hat dich in meine Arme geführt, ganz sicher wird es das auch ein zweites Mal tun wenn wir fest genug daran glauben. Vielleicht komme ich dann in deine Welt."
//So ernst hat er doch noch nie gesprochen... er meint es wirklich ernst, wie süß!//
"Du hast Recht... vielleicht sehen wir uns dann irgendwann wieder. Aber noch sind wir nicht getrennt, also los, aufstehen!"
"Hm, wieso? Is grad so gemütlich hier..."
"Ich hab dir doch erzählt, dass ich den Millenniumsschlüssel finden muss! Er muss irgendwo hier im Palast sein, ich möchte den König fragen."
"Meinetwegen..." Ruffy rappelte sich sichtlich mühsam auf und die beiden machten sich auf den Weg zu König Kobra, der im Thronsaal war und mit Chaka sprach.

"Verzeihung Majestät, dürfen wir sie kurz stören?" fragte Marik und verbeugte sich.
"Aber sicher, kommt ruhig her." Antwortete der König höflich und lächelte.
"Ich muss sie etwas wichtiges fragen. Ist in letzter Zeit ein seltsamer Junge hier im Palast aufgetaucht? Er hat hellviolettes Haar und ist etwa so groß wie ich."
"Ja, so einer war vor kurzem hier, er hat etwas gesucht..."
"Hat er es gefunden? Bitte, es ist sehr wichtig!"
"Ich wusste was er sucht, es befindet sich in meinem Besitz. Aber ich habe ihn weggeschickt, denn er sah nicht sehr vertrauenerweckend aus."
Marik dachte eine Weile nach.
"Dann haben sie den Gegenstand noch immer?"
"Ja, aber wieso ist er so wichtig für euch beide?"
"Es handelt sich dabei um ein sehr mächtiges Relikt aus meiner Heimat, dieser Schlüssel hat magische Kraft, man kann mit ihm in die Gedanken anderer Menschen gehen."
"Ist das wahr?"
Marik nickte. "Ja, das ist es. Aber nur jemand der einen anderen solchen Gegenstand besitzt kann es tun. Bakura, der Junge der hier war und ich besitzen solche Gegenstände, ebenso meine Schwester Ishizu. Ich muss diesen Schlüssel unbedingt haben, bitte..."
"Wieso brauchst du ihn denn so dringend?"
"Nunja..."
Plötzlich unterbrach Ruffy ihn und sprach an seiner Stelle weiter.
"König Kobra, Marik braucht diesen Schlüssel damit er und seine Schwester wieder zurück in seine Heimat kommen. Sie kamen durch einen Unfall hierher und nun müssen sie schnell zurück, denn sie haben noch einen Auftrag."
"Ich sehe... nun gut, ich werde dich morgen zu dem Schlüssel bringen. Ich möchte aber, dass auch deine Schwester dabei ist und natürlich Ruffy und die anderen, ok?"

"Ja, in Ordnung. Vielen Dank Majestät!" antwortete Marik und sie verließen den Saal.